

**Genussscheine:** 1901—1911: M. 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4.

**Direktion:** Ferd. Erhart, Max Wiener.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Paul Salomon, Stellv. Gen.-Konsul Fedor Wiedemann, Dr. F. Fruth, Stadtrat O. Dietz, Dresden.

**Zahlstellen:** Dresden: Ges.-Kasse, Gebr. Arnhold.

## Paul Süß, Aktiengesellschaft für Luxuspapierfabrikation

Sitz in **Dresden**, Direktion u. Fabrik in **Mügel** (Bez. Dresden), Bismarckstr. 21.

**Gegründet:** 24./11. bzw. 4./12. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896; eingetr. 24./12. 1896. Übernahmepreis M. 607 269. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Anfertigung und Vertrieb von Luxuspapieren, auch Kuvertfabrikation. Zur Beschaffung grösserer geeigneter Räume hat die Ges. 1901 das früher der A.-G. Fahrradwerke Komet gehörige, in Mügel bei Dresden belegene, ca. 6930 qm grosse Grundstück samt darauf befindlichen Fabrikgebäuden für M. 410 000 erworben und die Anlagen durch einen mit M. 269 869 Kostenaufwand hergestellten Erweiterungsbau vergrössert. Der Umzug wurde 1901 bewerkstelligt. Das frühere Dresdner Fabrikgrundstück wurde 1910 zum Buchwert von M. 325 000 verkauft. Zugänge auf Anlage-Kti u. Neuanschaffungen erforderten 1909 M. 197 939 bei M. 156 845 Abschreib. 1910 erforderten die Zugänge M. 70 000 weniger bei M. 131 000 Abschreib. Zugänge 1911 ca. M. 80 000 bei M. 134 000 Abschreib. — Umsatz 1903—1906: M. ca. 1 074 648, 1 201 276, 1 428 958, 1 633 768; später nicht veröffentlicht. Die Ges. unterhält eine Filiale in London u. seit 1910 auch in New York. Erhöhte Zollsätze speziell in Amerika wirkten 1910 noch mehr als 1909 ungünstig auf das Geschäftsergebnis ein. 1911 besserten sich nur die geschäftlichen Verhältnisse bei der engl. Niederlass. Ende 1911 ein längerer Streik. Der Verlust von 1911 M. 29 265 wurde aus Spez.-R.-F. gedeckt.

**Kapital:** M. 700 000 in 700 Aktien (Nr. 1—700) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 500 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 28./12. 1898 um M. 200 000 (auf M. 700 000) in 200 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1899, übernommen von Eduard Rocks Nachf. in Dresden zu 150%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 9.—21./1. 1899 zu 155%, Agio mit M. 99 474 in den R.-F.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 600 000 in 4½% hypoth. Teilschuldverschreib. v. 1901, rückz. zu 103%, Stücke (Nr. 1—1200) à M. 500, auf Namen der Firma Eduard Rocks Nachf. in Dresden und durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 innerhalb 40 Jahren durch jährl. Auslos. im April auf 1./10.; kann ab 1./4. 1906 verstärkt, auch ganz mit 3 monatl. Frist auf einen Zinstermin gekündigt werden. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 650 000 jetzt zu gunsten der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Abt. Dresden nach M. 56.44 jährl. Rente auf dem oben angeführten Mügelner Grundbesitz der Ges. samt maschineller Einrichtung und sonstigem Zubehör (Gesamttaxwert der Pfandstücke im Febr. 1902 M. 775 777). Der Erlös der Anleihe diente zur Errichtung der Mügelner Anlagen. Seit 13./11. 1906 ist Vertreterin u. Pfandhalterin der Teilschuldverschreib. die Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Dresden. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 556 500. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Dresden Ende 1902—1911: 89.50, 93, 95.50, 101.25, 102.50, 100.50, 100.75, 101.75, 100, —%. Aufgelegt 2./4. 1901 zu 100.25%. Zugel. März 1902.

**Hypotheken:** M. 25 200 zu 4½% resp. 5% auf Wohnhaus in Mügel, ferner M. 275 000 in Sicherungshypothek auf Mügel für eingeräumten Bankkredit.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser M. 4000 festem Jahresgehalt), vom Rest weitere 6% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kuvertmasch., elektr. u. Heizungsanlage, Inventar-Einrichtung, Umbau 29 461, Fabrikgrundstück Mügel 29 257, Gebäude do. 617 500, Arb.-Haus do. 27 800, Masch. 168 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 36 000, Stempel 70 000, Inventar 1, Werkzeuge 1, Lithogr. 66 000, Steine 15 000, Originale 20 000, Ausstellungskto 1, Patente 1, Debit. 669 452, fertige Waren 300 738, halbf. do. 48 252, Rohmaterial., Papier, Kuverts 133 336, Wechsel 45 474, Kassa 13 002, vorausbez. Prämien 1199, Avale 20 400, Kaut.-Effekten 606, Verlust 29 265. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 25 200, Oblig.-Anleihe 556 500, do. Auslos. 1030, do. Zs.-Kto 7306, Akzepte 182 267, R.-F. 106 847, Spez.-R.-F. 31 177, Disp.-F. u. Delkr.-Kto 24 248, Betriebs-Erweit.-F. 30 138, Beamten- u. Arb.-Wohlf. 19 363, Rückstell.-Kto 30 878, Kredit. 602 593, Talonsteuer-Res. 2300, Aval-Akzepte 20 400. Sa. M. 2 340 251.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 126 081, Salär u. Spesen 235 720, Löhne 403 516, Skonto u. Dekort 48 125, Heizung 19 353, Diskont u. Zs. 53 396, Steuern 9041, Talonsteuer-Res. 1142, Abschreib. 134 181. — Kredit: Vortrag 9804, Mietertrag 4660, Waren 986 827, Verlust 29 265 (gedeckt a. R.-F.). Sa. M. 1 030 559.

**Kurs Ende 1898—1911:** 182.50, —, —, —, 95, 90, 104, 115, 137, —, 125, 90, 72%. Aufgel. 25.5. 1898 zu 185%. Notiert in Dresden. Lieferbar seit März 1902 alle Stücke.

**Dividenden 1896—1911:** 12, 12, 12, 12, 6, 4, 1, 4, 5, 7, 10, 7, 3, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Paul Süß.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Bankier Arthur Pekrun, Rechtsanw. Dr. Eibes, Bank-Dir. Rich. Engelhardt, Bank-Dir. Carl Behrends, H. Th. Richter, Dresden.